



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Verkehrsunfallstatistik 2024

am Donnerstag, 20. Februar 2025 in Nürnberg

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Das **Wichtigste** vorweg: **2024** gab es **weniger Unfallopfer** auf Bayerns Straßen. Damit setzt sich der **erfreuliche Trend** der vorangegangenen Jahre weiter fort. Unser **Verkehrssicherheitsprogramm 2030** „**Bayern mobil – sicher ans Ziel**“ wirkt!

Zahl der Ver-
kehrsunfälle

So verzeichneten wir im letzten Jahr insgesamt **381.063 Verkehrsunfälle**. Das sind **2,0 % weniger** als 2023 (388.817).

Kfz-Bestand
Wachsende
Einwohnerzahl

*Am 31. Dezember 2023
zählt der Freistaat Bayern
13.435.062 Einwohner
und damit 65.669 mehr als
Ende des Jahres 2022
(13.369.393 Personen)*

Und das, obwohl sich die Zahl der **zuge-
lassenen Kraftfahrzeuge** in Bayern im
vergangenen Jahr weiter von rund 10,7
Millionen auf rund **10,8 Millionen** (+1,1 %) **erhöht** hat, was unter anderem auf die
wachsende **Einwohnerzahl** zurückzuführen
ist.

Verletzte

Auch die **Zahl der Verletzten** ging auf
rund 62.000 (62.191) leicht **zurück**
(-0,3 %; 2023: 62.359).

Erfreulich ist insbesondere die **Entwicklung** bei der Gruppe der **Schwerverletzten**, die mit **9.024** ein **Allzeittief** erreichte. Das sind **2,5 % weniger** im Vergleich zum Vorjahr (2023: 9.257).

Verkehrstote

Außerdem mussten wir **2024** leider **495 ums Leben gekommene Unfallopfer** im Straßenverkehr beklagen, **vier Verkehrstote weniger** als 2023 (2023: 499). Das ist von den beiden „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 abgesehen die **niedrigste Zahl** der Verkehrstoten in Bayern **seit Beginn der Unfallaufzeichnungen vor 70 Jahren**. Diese Entwicklung gibt **Hoffnung für weitere Rückgänge** in den kommenden Jahren. **Trotzdem: Jeder Verkehrstote ist einer zu viel!**

Verlauf seit den 70er Jahren

Ich **danke** an dieser Stelle der **Bayerischen Polizei**, den **Straßenverkehrs-** und **Straßenbaubehörden** sowie unseren **Partnern** in der **Verkehrssicherheitsarbeit** herzlich für ihre **hervorragende Arbeit!**

Verkehrstote
Landstraße

Nach wie vor kommen im Straßenverkehr die meisten Menschen in Bayern auf **Landstraßen außerorts** ums Leben. Im letzten Jahr waren es dort **297 Verkehrstote**, **24 Personen weniger** als 2023 (2023: 321). Die **Rückgänge** sind vor allem darauf zurückzuführen, dass es dort im letzten Jahr **14 % weniger tödliche Lkw-Unfälle** (2024: 43; 2023: 50) und **24 % weniger tödliche Motorradunfälle** (2024: 82; 2023: 108) gab.

Die Zahl der **Verkehrsunfälle** auf **Landstraßen außerorts** insgesamt ging um **4,4 %** auf **110.288** zurück (2023: 115.420).

Verkehrstote
Autobahn

Auch die Zahl der **Verkehrsunfälle** auf den **Autobahnen** ging zurück: um **3,4 %** auf **28.004** (2023: 28.991). Auf Autobahnen ließen im vergangenen Jahr **58 Menschen** (2023: 52) ihr Leben, davon drei Personen bei **Falschfahrten** (2023: 3).

Verkehrstote
innerorts

Innerorts kam es zu **242.771 Verkehrsunfällen** und damit **etwas weniger** als im

Vorjahr (-0,7 %; 2023: 244.406). Das kostete allerdings **140** Personen (2023: 126) das Leben, **14 Personen mehr als 2023**.

Beteiligungsart

Für die **einzelnen Gruppen von Verkehrsteilnehmern** ergibt sich folgendes Bild:

- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging um **drei** auf **214 zurück** (2023: 219).
- Ebenso ist die Zahl der Verkehrstoten bei **Lkw-Unfällen** zurückgegangen – nämlich um **5,4 %** auf **88** Personen (2023: 93).
- Insgesamt **62 Fußgänger** wurden getötet. Das sind **elf Personen mehr** als im Vorjahr (2023: 51).
- Die Zahl der getöteten **Motorradfahrer** ist von 108 auf **104 zurückgegangen** und liegt damit **3,7 % niedriger** als im Vorjahr.

Verkehrsunfälle
Radfahrer

Große Sorgen bereitet mir dagegen die Zahl der **getöteten Radfahrer**. Mit **94** ist der hohe Wert des Vorjahres **leider nochmals um neun angestiegen** (2023: 85). **Knapp die Hälfte** davon (42) war mit dem Pedelec unterwegs (2023: 37).

Insgesamt ist die **Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern 2024 mit knapp 19.300 Fahrradunfällen** erneut leicht rückläufig (2023: 19.455). **17.857 Radfahrer** wurden **verletzt** (2023: 18.145). Auch das sind **1,6 % weniger** als 2023.

Trotz vieler polizeilicher und straßenbau-licher Maßnahmen ist aber **die Zahl der Radfahrer, die im Verkehr ihr Leben verlieren, noch immer viel zu hoch!** Rund **jeder fünfte getötete Verkehrsteilnehmer** in Bayern war **mit dem Fahrrad unterwegs.**

Dabei ist festzustellen, dass der **Anstieg der tödlichen Fahrradunfälle mit 60 innerorts** erfolgte (2023: 51). **Außerorts** kamen wie im Vorjahr **34 Radfahrer** ums Leben.

Zudem ist auffällig, dass der **Anteil der Pedelec-Fahrer** bei den Unfallopfern weiter **ansteigt**. War es 2019 rund jeder fünfte

Radfahrer, der mit einem Pedelec im Straßenverkehr getötet wurde, ist es inzwischen mit **42** schon **fast jeder Zweite** (2019: 18).

Die **Hauptunfallursachen** für die tödlichen **Radunfälle** sind vor allem **Fehler im Handling oder falsche Einschätzung der Strecke** (*allein 47 tödliche Verkehrsunfälle waren Alleinunfälle*), aber auch **Vorfahrtsmissachtungen** (17 Fälle) sowie **zu hohe Geschwindigkeit** (7 Fälle) und **Alkoholeinfluss** (7 Fälle). **Die meisten getöteten Radfahrer sind** bezogen auf das Alter die **Senioren ab 65 Jahren** (2024: 67; 2023: 58).

Verkehrsunfälle
E-Scooter

Zudem ereigneten sich **1.905** Verkehrsunfälle mit **E-Scootern** (2023: 1.383 gem. *Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung*). Dabei wurden **1.575 E-Scooter-Fahrer** (und 261 andere Verkehrsteilnehmer) **verletzt** und wie im Vorjahr **zwei E-Scooter-Fahrer getötet**.

Verkehrsunfälle Außerdem gab es mit **8.102** rund **2 %**
Motorradfahrer **mehr Verkehrsunfälle** von **Motorradfahrern** (2023: 7.935). **Rund 7.000 Verletzte** (2023: 6.847) verzeichneten wir hier. Die Zahl der **getöteten** Motorradfahrer **sank aber auf 104** (2023: 108). Zu **Saisonbeginn** werden wir den Motorradfahrern wieder **wichtige Tipps** an die Hand geben, insbesondere über die Social-Media-Kanäle. Neben dem **Frühjahrscheck der Motorräder** empfehlen wir allen insbesondere auch ein **freiwilliges Fahrsicherheitstraining**.

Verkehrsunfälle Um **11 %** rückläufig auf **13.218** waren die
mit Lkw **Verkehrsunfälle** mit Beteiligung von **Lkw** (2023: 14.859). Dabei **reduzierte** sich die Zahl der **getöteten Personen** um 5,4 % auf **88** (2023: 93). Auch die Zahl der **Verletzten** **sank** deutlich um **12,1 %** auf **3.442** (2023: 3.915). Dennoch passieren noch immer **viel zu viele Verkehrsunfälle** mit Beteiligung von Lkw.

Wir werden deshalb auch in diesem Jahr die **gezielte Überwachung des Güterverkehrs intensivieren** und vor allem auch die **Hauptunfallursache 2024 für Lkw-Unfälle – nämlich das Einhalten des Sicherheitsabstands** (2024: 2.740 Fälle) – **verstärkt** in die Kontrollen **einbeziehen**.

Verkehrsunfälle mit Senioren Die Zahl der **Seniorenunfälle** (ab 65 Jahren) mit Personenschaden **stieg** im letzten Jahr leicht auf **12.754** (+1,4 %; 2023: 12.574). Die Senioren **verursachten 170 tödliche Verkehrsunfälle** (2023: 159). Es ließen dabei **32 Menschen mehr** als im Vorjahr ihr Leben im Straßenverkehr (2024: 249; 2023: 217).

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen Dagegen nahm die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) gegenüber dem Vorjahr **um 3 % auf 10.660** ab (2023: 10.995). Dabei kamen **87 Menschen** ums Leben, **14 weniger** als im **Vorjahr** (2023: 101).

Kinderunfälle Die Zahl der **Verkehrsunfälle** mit Beteiligung von **Kindern** (0 bis 13 Jahre) **erhöhte** sich mit **3.460** Verkehrsunfällen **um knapp 3 %** (2023: 3.365). **Neun Kinder** wurden traurigerweise **getötet**. Das sind **zwei mehr** als im Vorjahr. Davon waren **eins als Fußgänger und acht als Mitfahrer in einem Pkw** unterwegs. Die Zahl der **verletzten Kinder erhöhte sich um 3 % auf 3.632** (2023: 3.527).

Schulwegunfälle Im letzten Schuljahr **kam** erfreulicherweise **kein Schulkind** auf dem Schulweg **ums Leben**. Die Zahl der **Schulwegunfälle reduzierte sich um 1,7 % auf 624** (2023: 635).

Nun zu den **Unfallursachen**:

Unfallursache Geschwindigkeit 2024 war zu hohe und nicht angepasste **Geschwindigkeit** die **Ursache** für **132** und damit **rund ein Viertel aller tödlichen Verkehrsunfälle**. Die Zahl der getöteten Personen stieg deutlich im Vergleich zum Vorjahr um **9,6 % auf 137** (2023: 125). **Jeder**

einzelne der **137** dabei getöteten Menschen ist **einer zu viel!**

Die meisten tödlichen Geschwindigkeitsunfälle ereigneten sich mit **56,8 % auf den Landstraßen** (2024: 75, 2023: 73). **Innerorts** waren es **25,8 %** (2024: 34, 2023: 25) und auf den **Autobahnen** waren es **17,4 %** (2024: 23, 2023: 17).

Geschwindigkeitsverstöße

Dabei investiert die Bayerische Polizei sehr viel Zeit und Ressourcen in die **sehr intensiven Geschwindigkeitskontrollen**. Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **506.246 Anzeigen** (+0,1 %, 2023: 505.879) erstattet und **599.383 Verwarnungen** (+6,9 %, 2023: 560.472) erteilt.

Unfallursache Rechtsfahrgebot

Ein weiteres großes Problem waren **Fehler** gegen das **Rechtsfahrgebot**. Das sind vor allem Verkehrsunfälle – **häufig in Kurven** – aufgrund von **Zusammenstößen** auf der linken Fahrbahnseite mit dem **Gegenverkehr**. **Fehler** gegen das **Rechtsfahrgebot**

waren die **Ursache** für **105** und damit **rund einem Fünftel** (21,2 %) aller tödlichen Verkehrsunfälle. Die Zahl der dabei **getöteten** Personen **nahm** im Vergleich zum Vorjahr um **18 auf 116 ab** (2023: 134, -13,4 %). **Die meisten** dieser **Unfälle** (95 von 105) ereigneten sich auf **Landstraßen außerorts**.

Abkommen von der Fahrbahn Auch das **Abkommen von der Fahrbahn** spielt nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier **nahm** die Zahl der **Getöteten um 8,4 % auf 155 zu** (2023: 143). Mit **150 tödlichen Verkehrsunfällen endeten rund 30 % abseits der Fahrbahn**. Die Gründe sind vielfältig. Sie reichen von **Fahrfehlern** über **nicht angepasste Geschwindigkeit** bis hin zu **Ablenkungsunfällen**.

Ablenkungsunfälle Letztere sind in Bayern im vergangenen Jahr um **16,8 % auf 3.525** (2023: 3.018) mit **14 Getöteten** (2023: 12) und **1.470 Verletzten** (2023: 1.380) **angestiegen**. Daher mein **Appell**: Bringen wir „**mehr Achtung**“ auf die Straße! Der **Griff zum Smartphone** ist **tabu!**

Unfallursache
Vorfahrt

Eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle war auch das **Missachten der Vorfahrt** – vor allem **außerorts** auf den Landstraßen. Wie im Vorjahr kamen dabei **58 Menschen** ums Leben.

Alkohol- und
Drogeneinfluss

Außerdem hat sich auch wieder **die tödliche Gefahr von Alkohol und Drogen am Steuer** gezeigt. Die Zahl der **Alkoholunfälle ging um 6,5 % auf 4.783 zurück**. Dabei **kamen 36 Menschen ums Leben** (2023: 37).

Es starben außerdem **fünf Menschen** (2023: 10) bei Unfällen mit **Fahrzeugführern unter Drogeneinfluss**. Die Zahl der **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss stieg auf insgesamt 717 an** (+4,7 %, 2023: 685).

Ein **deutliches Plus von rund 27 %** gab es bei der **Zahl der Fahrer**, die unter **Drogeneinfluss erwischt** worden sind. **Mehr als die Hälfte** davon stand unter **Einfluss von Cannabis**.

Legalisierung von Cannabis Die Entscheidung der **Bundesregierung, Cannabis** zu legalisieren, war **völlig falsch**. Die Folgen dieses **absurden Gesetzes** zeigen sich jetzt klar im **Straßenverkehr. Mehr Fahrten unter Cannabiseinfluss** erhöhen die **Gefahren** für alle **Verkehrsteilnehmer** erheblich. So kann es **nicht weitergehen!**

Tätigkeiten Alkohol- und Drogeneinfluss Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Polizei haben auch 2024 **verstärkt kontrolliert** und **4.272 Fahrten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss verhindert** (2023: 4.052). Außerdem haben sie **34.816 Delikte** im Zusammenhang mit Fahrten **unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss** zur **Anzeige** gebracht (2023: 32.041).

Insassensicherung Auch die „**Eigensicherung**“ spielt eine große Rolle. **Fast jeder fünfte** tödlich verunglückte Autoinsasse war **nicht angeschnallt**. Dieser vermeidbare Leichtsinn hat letztes Jahr **36 Erwachsenen** und **einem Kind** das Leben gekostet (2023: 53 Erwachsene + 1 Kind).

Verstöße Gurt- und Kindersicherungs- und Kindersicherungspflicht
Unsere **Polizei** hat in den letzten Jahren verstärkt die **Gurtpflicht** und die **ordnungsgemäße Kindersicherung** im Auto kontrolliert. Allein im vergangenen Jahr wurden **21.884 Verstöße** (*ohne Barverwarnungen*) geahndet (*2023: 23.087*).

Ziele 2025
Meine **Damen** und **Herren**, die **Unfallstatistik** für das **Jahr 2024** zeigt: Wir sind bei der **Verkehrssicherheitsarbeit** in Bayern auf dem **richtigen Weg**. **Gemeinsam** mit dem **bayerischen Verkehrsministerium** werden wir auch in diesem Jahr **alles daran setzen, Bayerns Straßen noch sicherer** zu machen. Dazu haben wir folgende **Schwerpunkte**:

Schwerpunktthema Geschwindigkeit
• Die Bayerische Polizei wird **verstärkt Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehören auch heuer **Schwerpunktaktionen**, unter anderem beim **europaweiten Blitzmarathon** am **9. April 2025**.

Maßnahmen
Schwerverkehr

- Der **Schwerverkehr** steht heuer erneut **landesweit im Fokus** der polizeilichen Kontrollen, unter anderem bei einer europaweiten **Kontrollaktion im November 2025**.

Maßnahmen
Fahrtüchtigkeit,
Ablenkung,
Gurt

- Ein besonderes Augenmerk wird unsere Polizei auf **die Fahrtüchtigkeit der Fahrzeugführer** legen und dabei neben **Alkoholeinfluss** mit **verstärkten Kontrollen** insbesondere dem vermehrten Auftreten von Fahrzeugführern unter dem **Einfluss von Cannabis** begegnen. Aber auch **durch Handys abgelenkte Autofahrer** und **Gurtmuffel** werden wieder **gezielt kontrolliert**.

Schwerpunkt-
thema Radfahr-
sicherheit

- Zudem steht über das gesamte Jahr hinweg die **Sicherheit von fahrradfahrenden Kindern und Senioren im Mittelpunkt**, zum Beispiel im Rahmen unserer **landesweiten Schwerpunktaktionen** zur Radfahrersicherheit im **Mai 2025**.

- Darüber hinaus unterstützen wir gemeinsam mit dem **Verkehrsministerium** den **engen Austausch** zwischen **ADFC**, **Polizei** und **Kommunen** vor Ort. **Ziel** ist, durch **Verbesserungen** an der **Verkehrsführung**, der **Beschilderung** und den **Markierungen** an Kreuzungen und Einmündungen **das Radfahren sicherer zu machen**.
- **Noch mehr Sicherheit** erwarten wir uns vor allem durch mehr **Radinfrastruktur**. Auf der Grundlage des **Bayerischen Radgesetzes** sollen gemeinsam mit den Kommunen **1.500 Kilometer neue Radwege** bis **2030** entstehen.

- Gewinnspiel
- Außerdem finden **Aufklärungsmaßnahmen** insbesondere zum Schutz **älterer Fahrradfahrer** im Rahmen unseres **großen Gewinnspiels** unter dem Motto „**Vorsicht.Rücksicht.Umsicht.**“ statt, um auch insgesamt **das Bewusstsein für die gegenseitige Rücksichtnahme** zu stärken und gleichzeitig **tolle Preise** zu verlosen.

Verkehrssi- • Darüber hinaus werden wir uns beim
cherheitsver- nächsten **Landestag der Verkehrssicher-**
anstaltungen **heit** am **17. Mai 2025** in **Rosenheim** für
mehr Radfahrersicherheit einsetzen.

Maßnahmen • Ferner finden konsequente **Kontrollen** der
Motorradfah- **Motorradfahrer** statt. Wir setzen außer-
rer dem auch heuer die **Aufklärungsmaßnah-**
men über die Gefahren des Motorradfah-
rens fort. Darum wird es auch bei der
Kulmbacher Motorradsternfahrt am
27. April 2025 gehen.

Schlussworte Meine **Damen** und **Herren**, zusammenge-
fasst lässt sich sagen: Auch, wenn die
Rückgänge der Unfallopfer in der Ver-
kehrsunfallstatistik 2024 insgesamt **positiv**
stimmen: Jedes einzelne **Unfallopfer ist**
eines zu viel!

Mein **Appell an Sie**: Seien Sie **Vorbild** im
Straßenverkehr, **beachten** Sie die **Ver-**
kehrsregeln und nehmen Sie den **Fuß**
vom Gas!